

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch : Schweizerisches Idiotikon

Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon

Band: - (1992)

Rubrik: Bericht über das Jahr 1992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1992

1. Die Mitgliederversammlung des *Vereins für das Schweizerdeutsche Wörterbuch* fand am 6. Mai 1992 in Zürich statt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. Mai 1991 und der Jahresbericht 1991 wurden diskussionslos genehmigt.

Der Quästor kommentierte die Jahresrechnung 1991 und stellte fest, daß der Nationalfonds die Kosten für das Sekretariat nicht mehr übernehme, womit das Wörterbuch in eine finanziell schwierige Lage gerate. Im Zusammenhang mit der Rechnung erinnerte der Präsident an den Beschuß der Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz vom Herbst 1991, die Kantonsbeiträge an das Wörterbuch um 20% zu erhöhen. Wegen der angespannten finanziellen Lage seien allerdings viele Kantone außerstande, diesen Beschuß vor 1993 zu vollziehen. Die Rechnung wurde in der Folge stillschweigend genehmigt.

In seinem Vortrag «Die Anfänge der Baselbieter Mundartforschung und das Schweizerische Idiotikon» stellte Dr. h. c. Eduard Strübin, Gelterkinden, die seit 1760 andauernde intensive Beschäftigung der Basler Mundartforscher mit ihrer einheimischen Sprache dar. Diese sei daher von Anfang an im Wörterbuch repräsentativ vertreten gewesen. Der Vortrag ist unten S. 10 ff. abgedruckt. Bei dieser Gelegenheit sei auch erwähnt, daß Dr. Strübin das Schweizerdeutsche Wörterbuch seit Jahren an seinen Baselbieter Mundartsammlungen teilhaben läßt. Die Redaktion dankt ihm für die regelmäßigen Zusendungen von gut aufgearbeitetem Zettelmaterial.

2. Die Zusammensetzung des *Vorstands* und der *Kontrollstelle* änderte sich nicht.

3. Die Besetzung der *Redaktion* und der *Assistentenstelle* blieb unverändert. Im *Sekretariat* teilen sich seit dem Frühjahr 1992 Helena Cadurisch und Barbara Stammmer in eine ganze Stelle. Von den Hilfskräften sind Viggo Haueter im Frühling und Urs Amacher auf Ende Jahr zurückgetreten. Wir danken ihnen für die während mehreren Jahren zuverlässig geleisteten Dienste. Neu eingetreten ist Sabine Rotach. Zusätzlich haben Simon Ledermann und Roland Kohler während einiger Zeit bei uns gearbeitet.

Rudolf Trüb, bis 1987 Redaktor am Wörterbuch, wurde für seine herausragenden Verdienste um die Dialektologie der deutschen Schweiz von der Universität Bern mit dem Dr. h. c. geehrt. Wir freuen uns darüber.

4. *Fortgang des Wörterbuchs*. Im Berichtsjahr ist die 193. Lieferung erschienen, die die Gruppe *Wad-wud (Frühlings-Weid bis Widerigkeit)* enthält.

Kurt Meyer hat das grammatische Register weitergeführt. Wir danken ihm sehr für seine Arbeit.

5. *Veranstaltungen und Tagungen*. Peter Ott besuchte die 28. *Jahrestagung des Instituts für deutsche Sprache* in Mannheim (24.–26. 3.), die sich mit «Deutsch als Verkehrssprache in Europa» befaßte. Niklaus Bigler nahm an der 5. *Arbeitstagung der bayerisch-österreichischen Dialektologen* in Brixen teil (2.–5. 10.).

Ruth Jörg und Hans-Peter Schifferle zählten zu den Teilnehmern am *Internationalen Brüder-Grimm-Symposion zur historischen Wortforschung* auf Schloß Rauischholzhausen bei Marburg (15.–18.10.). Dabei sprach Ruth Jörg über Bedeutungsangaben bei historischem Wortgut, Hans-Peter Schifferle über Konzepte und Pragmatik historischer Lexikographie am Schweizerdeutschen Wörterbuch.

Der *Einführungskurs* ins Schweizerdeutsche Wörterbuch wurde im Wintersemester 1992/93 von Peter Ott betreut.

6. *Archiv und Bibliothek*. Die Bibliothek wurde im üblichen Rahmen ergänzt. Die Arbeiten an der EDV-Erfassung des Bibliothekskatalogs wurden fortgesetzt. Manuskripte und Druckschriften erhielten wir von folgenden Institutionen und Privatpersonen:

Antiquarische Gesellschaft, Zürich; Centro di ricerca per la storia e l'onomastica ticinese CRT, Zürich; Das Beste, Zürich; Deutsches Wörterbuch von Wilhelm und Jacob Grimm, Arbeitsstelle Göttingen; Deutschschweizer Sprachverein, Luzern; Forschungsstelle für Orts- und Flurnamen Baselland, Pratteln; Gemeindekanzlei Neftenbach; Gemeindeverwaltung Niederweningen; Gemeinnütziger Verein, Meiringen; Glossaire des patois de la Suisse romande, Neuenburg; Heimatbriefverlag Adelboden; Heimatmuseum Wald; Ortsgeschichtliche Kommission des Verschönerungsvereins Höngg; Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien; Schweizerischer Juristenverein, Zürich; Schweizerisches Landesmuseum, Zürich; Schweizerischer Nationalfonds, Bern; Staatsarchiv des Kantons Basel; Staatsarchiv des Kantons Luzern; Staatsarchiv des Kantons Zürich; Stiftsbibliothek St. Gallen; Universität Leipzig, Redaktion der Namenkundlichen Informationen, Leipzig; University of London, Inst. of Germanic Studies, London; Untervazer Burgenverein; Verlag des Kantons Basellandschaft,

Liestal; Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana, Lugano; Dr. Lotti Arter, Zollikon; Dr. Reinhard Bauer, München; Dr. Niklaus Bigler, Zürich; Dr. Ludwig Denecke, Hann. Münden; Dr. Beat Dittli, Zug; Dr. h. c. Georg Duthaler, Basel; Dr. Oscar Eckhardt, Chur; Prof. Dr. Elisabetta Fazzini Giovannucci, Pescara; Max Flüeler, Heerbrugg; lic. iur. Heinrich Frank, Freiburg; Werner Frei, Winterthur; Prof. Dr. Eugen Gabriel, Freiburg i. Br.; Prof. Dr. Peter Glatthard, Bern; lic. phil. Barbara Grossenbacher Künzler, Äschi; Dr. Gaby Hogan-Brun, Oxford; lic. phil. Lorenz Jehle, Schaan; Prof. Dr. Wolfgang Kleiber, Mainz; Prof. Dr. Werner König, Augsburg; Wilhelm Karl König, Bempflingen; Prof. Dr. Rolf Max Kully, Solothurn; Dr. Max Lauterbach, Allschwil; lic. phil. Peter Masüger, Chur; Dr. Kurt Meyer, Aarau; Dr. Agnes Michaelis, Riehen; Max Michel, Füllinsdorf (Nachlaß Theodor Strübin); Dr. Alfons Müller, Luzern; Karl Obrist, Schlieren; Dr. Peter Ott, Zug; Dr. Helmut Protze, Mölkau b. Leipzig; Prof. Dr. Roland Ris, Herrenschwanden; lic. phil. Hans-Peter Schifferle, Zürich; Prof. Dr. Robert Schläpfer, Itingen; Max Schwein-gruber, Krauchthal; Dr. Otto Sigg, Zürich; Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Herisau; Dr. h. c. Eduard Strübin, Gelterkinden; Dr. Rudolf Trüb, Zollikon; Dr. Rudolf Vetter, Neerach; lic. phil. Gertrud Walch, Schaffhausen; Franz Wülser, Zeihen; lic. phil. Benedikt Zäch, Winterthur.

7. *Besucht* haben uns u. a. Valgerdur Bragadottir, Freiburg i. Br.; Marilena Di Mascio, Pescara; Maria Concetta Di Paolo, Pescara; Prof. Dmitrij Dobrovolskij, Moskau; Prof. Dr. Marianne Duval, Paris; Prof. John M. Jeep, Oxford, Ohio; Prof. Dr. Werner König, Augsburg, und sechs Mitarbeiter; Dr. Graham Martin, Glasgow; Prof. Dr. Emil Skála, Prag; Dr. h. c. Eduard Strübin, Gelterkinden.

8. *Finanzen.* Der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung hat wie in den Vorjahren die Saläre und Sozialabgaben für die Redaktoren und die studentischen Hilfskräfte übernommen, nicht dagegen die Kosten für die Sekretärin. Die übrigen Salärkosten und Teuerungszulagen auf BVK-Renten gingen zu Lasten der Betriebsrechnung; sie wurden zusammen mit den allgemeinen Betriebsausgaben, der Miete und den Druckkosten für Lieferung 193 aus den Subventionen der Kantone, der Stadt Zürich und den Mitgliederbeiträgen gedeckt. Die Betriebsrechnung schließt mit einem Kapitalrückgang von Fr. 71 976.05. Es verbleibt nur noch ein Saldo von Fr. 35 631.06, d.h. das Vermögen

der Betriebsrechnung ist praktisch erschöpft. Wir hoffen immer noch, daß die Kantone der deutschen Schweiz in Zukunft höhere Beiträge leisten werden, und bemühen uns auch unsererseits, weitere Spenden zu erhalten. Das Kapital der Vermögensrechnung (Reservefonds) verminderte sich um Fr. 9427.40.

Wir danken folgenden Spendern: Pro Lehrerkollegio Kantonsschule Enge, Zürich, Fr. 200.–; W. Frei-Fischer, Winterthur, Fr. 100.–.

Obwohl wir den Entscheid des Schweizerischen Nationalfonds auf Kürzung seines Beitrags bedauern, danken wir seinen Organen sowie den Behörden der deutschschweizerischen Kantone, der Stadt Zürich, der Antiquarischen Gesellschaft Zürich und den Mitgliedern für ihre Beiträge, die uns auch im vergangenen Jahr die Fortsetzung unserer Arbeit ermöglicht haben.

Zürich, 31. Dezember 1992

Verein für das Schweizerdeutsche Wörterbuch

Für den Vorstand:

Der Präsident:
Regierungsrat Dr. Alfred Gilgen

Der Aktuar:
Dr. Peter Ott

Betriebsrechnung 1992

Einnahmen

| | |
|---|-------------------|
| 1. Saldo 1.1.92 | 107'607.11 |
| 2. Mitgliederbeiträge: | |
| Kantone der deutschen Schweiz . . . | 144'350.— |
| Stadt Zürich | 7'000.— |
| Antiquarische Gesellschaft | 200.— |
| übrige Mitglieder | <u>700.—</u> |
| | 152'250.— |
| 3. Zinserträge aus PC und PK | 4'955.15 |
| aus Festgeldanlagen . . . | <u>23'951.30</u> |
| | 28'906.45 |
| 4. Spenden | 300.— |
| 5. Einlage aus dem Reservefonds | 25'000.— |
| 6. Diverse Einnahmen | <u>100.—</u> |
| | <u>314'163.56</u> |

Ausgaben

| | |
|---|-------------------|
| 1. Besoldungen: | |
| Gehälter | 118'258.65 |
| Teuerungszulagen an Pensionierte . . | <u>38'134.80</u> |
| | |
| 2. Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge an | |
| AHV, IV, EO, FAK, ALV | 7'396.60 |
| 3. Beiträge an Pensionskasse | 10'724.20 |
| 4. Unfallversicherung | 1'009.35 |
| 5. Miete, Heizung, Licht, Reinigung . . . | 54'044.— |
| 6. Schaden- und Sachversicherung | 3'985.80 |
| 7. Bibliothek und Buchbinder | 7'287.85 |
| 8. Druck- und Versandkosten Jahresberichte . . . | 3'865.— |
| 9. Anschaffungen | 1'818.50 |
| 10. Reisespesen | 1'700.40 |
| 11. Übrige Betriebsauslagen | 6'365.50 |
| 12. Druckkosten und Freiexemplare Lfg. 193 . . . | 23'291.85 |
| 13. Programmierungskosten «Satzanpassungen» . . . | 650.— |
| Saldo | <u>35'631.06</u> |
| | <u>314'163.56</u> |

Ausweis

Guthaben:

| | |
|-------------------------------------|-------------------------|
| Kasse | 179.44 |
| Postcheck-Konto | 6'789.52 |
| Privatkonto SKA | 6'733.90 |
| Trans. Guthaben aus | |
| Verrechnungssteuer und Reservefonds | 26'874.65 |
| | <u>40'577.51</u> |
| Trans. Passiven | <u>– 4'946.45</u> |
| | <u><u>35'631.06</u></u> |

Abschluß

| | |
|-------------------|-------------------------|
| Saldo Ende 1991 | 107'607.11 |
| Saldo Ende 1992 | 35'631.06 |
| Rückschlag | <u><u>71'976.05</u></u> |

Nationalfondsrechnung 1992

Einnahmen

| | |
|----------------------------|-------------------|
| 1. Saldo 1.1.92 | 50'629.60 |
| 2. Beiträge | 869'029.60 |
| 3. Zinsen auf Kontokorrent | 186.35 |
| 4. Diverse Einnahmen | 6'213.55 |
| | <u>824'799.90</u> |

Ausgaben

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| 1. Besoldungen | 735'708.15 |
| 2. Arbeitgeberbeiträge | |
| a) an AHV, IV, EO, ALV | 46'959.85 |
| b) an BVK d. Kts. Zürich, Prämien | 56'226.90 |
| Einkäufe | 13'741.30 |
| an EVK, Bern, Prämien | 16'756.80 |
| c) an Unfallversicherung | 86'725.— |
| 3. Bankgebühren und -spesen | 72.30 |
| | <u>874'968.75</u> |

Ausweis

| | |
|--|--------------------|
| SKA, Kontokorrent | 93'809.— |
| SKA, Festgeldkonto | 700'000.— |
| Guthaben aus Verrechnungssteuer 1992 | |
| und Betriebsrechnung | 8'472.05 |
| | <u>802'281.05</u> |
| – Trans. Passiven: | |
| Subvention 1993 | 841'838.40 |
| Beiträge an AHV und Unfallversicherung | 10'611.50 |
| | <u>–852'449.90</u> |
| | <u>50'168.85</u> |

Abschluß

| | |
|-----------------------------|------------------|
| Einnahmen | 824'799.90 |
| Ausgaben | 874'968.75 |
| Ausstehende Subvention 1992 | <u>50'168.85</u> |

Vermögensrechnung 1992

Reservefonds

(Zuwendungen aus privaten Quellen)

Einnahmen

| | |
|---|------------|
| 1. Vermögen Ende 1991 | 303'476.70 |
| 2. Zinsen auf Sparkonti und Wertschriften | 15'802.60 |
| | <hr/> |
| | 319'279.30 |

Ausgaben

| | |
|--|------------|
| 1. Bankgebühren und -spesen | 230.— |
| 2. Entnahme zugunsten der Betriebsrechnung (trans. Buchung) | 25'000.— |
| 3. Vermögen am 31. Dezember 1992 | 294'049.30 |
| | <hr/> |
| | 319'279.30 |

Ausweis

| | |
|---|------------------|
| Wertschriften | 295'000.— |
| Guthaben auf Konti und Sparheften . . . | <hr/> 18'518.40 |
| Verrechnungssteuer 1992 (trans. Guthaben) | 313'518.40 |
| | <hr/> 5'530.90 |
| | 319'049.30 |
| an Betriebsrechnung | <hr/> - 25'000.— |
| | <hr/> 294'049.30 |

Abschluß

| | |
|-----------------------------------|----------------------|
| Vermögen am 31.12.1991 | 303'476.70 |
| Vermögen am 31.12.1992 | 294'049.30 |
| Vermögensabnahme | <hr/>9'427.40 |

Revisorenbericht

An den Vorstand
des Vereins für das
Schweizerdeutsche Wörterbuch
Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die
Jahresrechnung 1992 Ihres Vereins stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, daß

- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der
Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen
und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die
Ihnen vorgelegte Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 10. Februar 1993

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle:
W. Moser